

Deutsche Verlags-Anstalt
Leipzig Stuttgart Berlin



Ⓜ

Über Land und Meer

50. Jahrgang

Ein halbes Jahrhundert ist nahezu vergangen, seitdem unser unvergeßlicher Eduard Hallberger die erste Nummer von „Über Land und Meer“ in die Welt gesandt hat, und in dieser langen Zeit ist das Blatt ein Liebling der deutschen Familie, aber auch ein Lieblingsblatt des deutschen Buchhandels gewesen.

Es ist uns deshalb bei seinem Eintritt in den fünfzigsten Jahrgang ein Herzensbedürfnis, dem Buchhandel ein Wort des Dankes zu widmen für das warme und werktätige Interesse, das er dem Unternehmen vom ersten Tage des Erscheinens an bis heute dargebracht hat. Neben dem Umstand, daß das Blatt selbst, ohne das bewährte Alte leichtfertig über Bord zu werfen, doch all dem Jungen, Neuen, das eine gesunde Entwicklung darstellt oder verheißt, bereitwillig seine Spalten öffnet und sich dadurch immer auf der Höhe der Zeit zu erhalten weiß, haben wir es unseren Herren Kollegen mit zu danken, daß „Über Land und Meer“ lebenskräftig und jugendfrisch in seinen Jubiläums-Jahrgang eintreten kann. Betragen von der Gunst eines großen Freundeskreises, wird das Blatt auch fortan seine Aufgabe darin erblicken, ein Spiegelbild unserer Zeit in ihrer ganzen Weite und Fülle zu sein. Wie bisher schon immer, wird es auch künftighin bestrebt bleiben, nur

das Beste der gesamten literarischen Produktion Deutschlands

seinem Leserkreise zuerst vorzuführen. Als Eröffnungsroman für den neuen Jahrgang können wir zu unserer besonderen Freude eine Dichtung von ganz hervorragender Eigenart ankündigen:

Jakob Wassermanns

neuesten Roman

„Caspar Hauser“ oder „Die Trägheit des Herzens“

Von weiteren Autoren, von denen uns neue Arbeiten bereits vorliegen oder für den Jubiläums-Jahrgang zugesagt worden sind, nennen wir hier nur:

Karl Busse, Marie Diers, Max Dreyer, Ilse Frapan, Ludwig Ganghofer, Rudolf Herzog, Hermann Hesse, Emmi Lewald, Georg von Dmpfeda, Hans Ostwald, Peter Rosegger, Benno Rüttenauer, Wilhelm Schäfer, Bernhardine Schulze-Smidt, Auguste Supper, Ernst Zahn.

Wie der schönen Literatur werden wir in gleicher Weise auch der bildenden Kunst fortgesetzt unser Augenmerk zuwenden und in mustergültigen — zum Teil farbigen — Wiedergaben die hervorragenden Kunst- und Bildwerke unserer Zeit darbieten.

Außerdem wird „Über Land und Meer“ sich wie bisher so auch fernerhin durch die größte Mannigfaltigkeit in interessanten Artikeln mit und ohne Illustrationen aus allen Wissensgebieten auszeichnen, immer jedem Mitglied der Familie etwas bieten und so alles tun, um das Lieblingsblatt der deutschen Familie zu bleiben.